SIMPLICISSIMUS

Liebhaberausgabe

Therausgeber: Albert Dangen

Abonnement halbjährlich 15 Mar?

(Mile Wechte porhehalten)

Deutschlands Vorbereitungen zur Friedenskonferenz

Beichnung von Th. Th. Beine)



"Aber Eggelleng, Gie werben fich erfatten!" - "Das will ich ja gerabe, Auf ber Friedenotonfereng wollen wir schweigen, Sas bringt ein beutscher Dimplomat nur fertig, wenn er total beifer ift,"



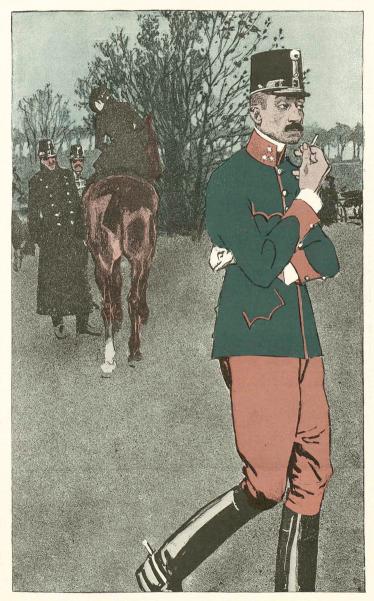
Der neue Befiger bes Achilleion wird bas Denfmal Beines burch ein Standbild Ferdinand Bonne erfegen.

Un den Reichstag

Sabt ihr alles nun gebilligt, Was euch Preußen will, Ift bas leste Schiff bewilligt, Alsbann schweiget still! Streiftet ihr nicht oberflächlich Die Gerechtigfeit? Uch, es ift so nebenfachlich! Und ihr habt nicht Zeit. Unser Recht ist hundsgemeiner, Alls wie irgendwo. Alber dies bemerkte keiner, Und es geht auch so.

Freilich brauchten wir Reformen, Aber flug bedacht Sabt ihr noch die gang enormen Kosten, die es macht. Gebet rubig beim nach Pfingften, Auch im nächsten Sahr, Rummert euch nicht im geringften, Bleibt es, wie es war.

Peter Schlemibl



"Cie macht mir Avancen. Ale Mann von Welt muß ich ein Verhaltnie anfangen, ale Ravallerift fcwag' ich ihr meinen Gaul auf."

Riiffe

Bon Gven Lange

Urenbt hatte lange an feiner Staffelei gearbeitet. Er ging bin und ber, feine Bewegungen waren nervos, fein heller, scharfer Blid war gespannt, und die Sand, welche die Pinfel wechfelte, sitterte

vor Anstrengung. Bor ihm auf einer Erhöhung stand ein junges Vor ihm auf einer Erhöhung stand ein junges Weis, vollständig nack und undereglich. Sie war tlein und fein gedaut, ihre Hauftern waren zart: weich und frisch boben sie sich von einem buntlerien hintergrunde ab. Sie stand dort und sab vor sich hin mit einem nichtssagenden, etwas

der Muster Ausberuct.
"François!" rief Arendt.
"Wanfieur!" voar die Antwort hinter einigen Portferen im Sintergrunde des Afeliers.
"Benn Signora kommt, so führ sie herein, doch

"Bien, Monsteur." Und er arbeitete wieder lange und sehr eifrig.

Ind er arbeitete wieber lange und sehr eifrig. Plößigt arfoldet es eitigt be ber Poetifer unten an ber Eingangstüft, und eine jungs, große Some, Plößigt arfoldet es deist bei er Vertiere unten an ber Chingangstüft, und eine jungs, große Some, in untenbowen Schwarz gestellt eine Sand, die felt eine Sand, die felt eine Sand, die felt eine Sand die Sand gestellt eine Sand gestellt gestellt ein Sand gestellt gestellt

Gie haben heute tuchtig gearbeitet," fagte fie Lächelnh

Ein girrenses Gesantre wur 1915 ammel ich seine fat, ich ver wandte sich schen um und sah sie ächelnd an, antwortete aber nicht. Sie schwiegen beibe lange, während er arbeitete. Sie schwiegen beibe lange, während er arbeitete, lieber seinen Kopf hinweg aber hatten die beiben jungen Frauen ihren Blick gefangen und hielten isse kest

Frau. "Bollen Sie geri jum Lachen fommen?"
Gie nicke. "Es fit eine Landsmännin von mir, eine junge.
"Es fit eine Landsmännin von mir, eine junge.
"Begen eines Kuffes — eine sk Auffes!" Er er beb triumplieren den Arm. "François!" rie er, "fübre die gnädige Frau berein."
Gegleich draum bewegte fich die Portière, und che Elein, junge, klothe Oame trad ichnell ein, der nicht eine Gerichten nicher, klich oder nicht ein erhertenden. Geritten nicher, klich oder nicht ein der

Sie tam mit etippenben Gentiten niber, flieber bei gelt geben der pflatife frehen.

Urenbt ging ihr entagaen und nahm, fich verbeugen, ihre Sand, die folgaff berunterhing.
"Guten Lag, gnableg Frau," fagte er ernft. "Gesten Edge geben der Schrieber von der Fraumt in der Schrieber der Schalber der Schrieber der Schrieber der Schrieber der Schrieber der

Sie erhob sich, und tangjam guyen sie nach der Eir. "Wie du zitterst." sagte er lächelnd. "Liebst du mich noch?" Sie schüttelte hestig den Kopf und verschwand hinter der Portière, ohne

ihn angufehen. Er ging gurud gur Gignora; feine

tangt! Können Sie siehen, wie sie genau gerabenauß, immer vorwärts sürmt? — De entbectf sie
plöstich, daß sie vor den Festimpshortern siehe
negen eines, eines Kussies? — Und alles
wegen eines, eines Kussies? — Und alles
wegen eines, eines Kussies? — Und alles
wegen eines, eines Kussies? — Sienes Kussies in siehe
sich "Ad war vor einem balben Jahre um Siehe
sich, "Ad war vor einem balben Jahre um Siehe
sich, "Ad war vor einem balben Jahre um Siehe
siehe Siehe siehen, so eines der Siehe
siehen werder siehen siehe siehes, was mich
an die Stadt sesset, eine michtel 3 "Ab vurbe auf
annanigsdaß kirt gestert; lam und eines Benha
sie über Mann, einem Jugenbfreunde von mir,
siehen Mann, einem Jugenbfreunde von mir,
sie bei den Anne, einem Jugenbfreunde von mir,
sie bei den Anne, einem Jugenbfreunde von mir,
wie bei den Anne, eine Siene Lauferber
mit ber gesprochen baste. "Ab sehe beiter
mit bie gesprochen baste. "Ab sehe bester,
wie bei den Anne, siehe der
mit bie gesprochen baste. "Ab sehen der
mit bie gesprochen baste. "Ab sehen der
mit bie gesprochen baste. "Ab sprach ber gangen
blen ben eine Siene Laufchen um bestere die das
na zu eine Siene Laufchen um bestere die faum.
Beite nach anglittich und fumm. Go ging est eine
mag "Seit.

er fyrang auf, fellte fish bießt vor Cignora auf umb fullt fort: "Süllsehr ret war fie, und mit schwacher umd gerochener Edinme fyrach fie von sich stellt umder berochener Edinme fyrach fie von sich stellt umder berochener Edinme fyrach fie von sich stellt umder eine Stellt umder eine Stellt umder eine Stellt um der eine Stellt ein Stellt

Sie voar ängftlich und fitumm. Go ging es eine lang Seit.

3br Nann, Der ein seiner Ropl, aber ein schwacher.

3br Nann, Der ein seiner Ropl, aber ein schwacher.

5br dwacher Ebaratter ist, betrachter sie ununterbrochen, während ich sprach.

7br den Sprach ein der Stehnliche, wo das Phano
stand. Er seite sich und begaan zu spielen.

3ch fand die an der Elle mit verschraftler Altmen
an die Ukand geschult. 3ch nüberte mich ibt, um
ab ein Stand geschult.

3ch nüberte mich ibt, um
ab ein der Sprach ein der Schwalf nebenan
betrasseicht wurde, begann ist ein bestächt auf ist auch
berechen."

iprecben. Er fprang auf, ftellte fich bicht vor Gignora auf und fuhr fort:

nabe.

Go bog ich mich über fie und füßte fie."
Er schwieg — und lachend solung ein bie Arme
über seinen Ropt, "Abs s gang die boch," rief
er aus. "Go figt dieser leiche Edyet, bleier
gerabe und bejut sie stellt in meine Arme,
gerabe und ber Alleiche, die sie gegen mich solung,
er der die Bereiter Beste un Ginne hatet getellt, der seinerte Beste un Ginne hatet getellt, der seinerte Beste un Ginne hatet geüber bothe, triummte sich vor Lachen und solung seine
andem Kinde abegeneinander

großen Sände gegeneinander. Gie lachte laut. "Ragazzino!" schrie sie lachend. Er lachte weiter, schwieg aber plöslich und wurde

er iante wertet, powen wer ernft. "Marie, wir pausseren," gagte er mit einem schnellen Mid nach dem jungen weißen Madchen, das sich in berfelben Stellung wie vorher verhielt und ihn berfelben Stellung wie vorher verhielt und ihn betrachtete. Gie ging nach einer niedrigen Chaife-longue beim Ramin, rollte fich mitten auf ber-



(Beichnung von Eb. Eb. Seine)

felben wie eine Rate aufammen und lag frill und fab ibn an.

jab ihn an. "Und nadher?" fragte Signora, "Sie felgte mir bierber," lagte er. "Und mun frommt sie zwoellen zu mir, und so erbe ich freundlich mit ihr über ihre Liebe." "Allen Die ich geften der Beite der Angliene die "Gate er ernst, "Stefe. Sie bietet mir biern Mund, die man sienes Gelieben eine Aum

Gie niette lächelnd, und er ging hin und seste fich. "Ich wollte fie nicht betrügen," fuhr er ruhiger fort.

"Ich fagte nichts und ging. Gie fah mich an, blieb ftehen und fah mir nach, als ich ging. Dann

sließ feben umb sah mir nach, als ing ging, sommerfile ich.
Gie ließ mich aber nicht frei. Menn ich sie geigt bätte, wenn ich in bem wollben, verrückten ich sie bei der die bette, wenn ich in bem wollben, verrückten inich gwei Zage fpäter vergessen aben; sie stie fansländerin, sie wärte biese Gebniucht verachtet baben, sobalb sie bestriebigt war – wie es die maberen inn. Pinn werfolgs sein die festen wich eine Benich, Gie spürte meine Wege auf und ist nun stets um mich, Wilt meine Wege auf und ist nun stets um mich, Wilt meine Wege auf und bit nun stets um mich, Wilter meine Wege auf und bit nun stets um mich, Wilter meine Wege auf und bit nun stets um mich, Wilter meine Wege auf und bit nun stets um mich, Wilter meine Den genere Gebritte, nute aben einer Cehritte, nute aben heiner Gebritte, nute aben den

umb feinfen Beiefe. Gie fennt Joben meiner Görtürt. — vier – abnr die din idet. Gie tennt bie Gefabren, bie mid betroben — umb junveilen hat ja alles bei meinem umrubjam teben auf bem Gejel agfatuben. Go fennt bei Jobalis von den bei Jobalis und hat gegen gefaltungen erfolgwunden ist – umb babe id bann nadpaferiefidt, mober bie Krettung fam – ja, bann waren es Belda Sknips gefagnete Sönbe. 30 dann bra dere nide banten, ist op hat gegen bei der nide banten, ist op hat gegen gefagnete Sönbe. 30 dann bra dere nide banten, ist op hat gegen gefagnete Sönbe.

Er erhob fich, nohm Pinfel und Palette und fielle fich vor feine Ctaffelei auf. Lange fand er schweigend da. "Es ift sonderbar, fonderbar, murmette er und fottiette den Stopf. Ge ergriff er einen Pinfel und voarf einen Bild auf die Erhöhung, wo das Wobell vorber fand. Er vourbe ungedulig. "Allez! Allez!" rief er nervöß und jach böße nach ent feinen Wäckden, das dar sie fleste Galifelongue zusammengefauert das da. Ele fand fonetl auf und fiellet fold vor ihn in dereiben Saltung wie

vorber.

Er machte ein þaar Pinfeiltriche, vaarf aber bann ble Palette vieber von lich. 3ch fann jegt nicht arbeiten! "eft er aus und foliug ble Saine gu arbeiten!" eft er aus und foliug ble Saine gu bereiten er eine skiller eine skiller eine Sainern, ich fibbe um mich etwas Wyfinfelse ich verfebe es indet! Doer filom Gie, glübenb umabbar, foliuwar, jo februar, ba flech fie, meij und nacht. talt wie eine Zote. Weshalb? Beefalb? Geben Gie boch ber "Er ging fjondt gu bem weishen Woodell, fieltte fied er ging fjondt gu bem weishen Woodell, fieltte fied

bicht bei ibm bin und füßte es unter ber linten

bicht bei ihm ihn umd füßte es unter der finken Fernig, muriet, mit vertischer "Ausern.
Er dem glicht ihr deres "Figure er "Jim deres jeden einer find der deres nicht, fligstiert nicht, läb die einer find der nicht, fligstiert nicht, läb die die fille mich! Niemales vorber hat fie fich nacht einem Manne gegieß; das erstemal aber, als ich file darum bat, fiellte sie sich wer mich, ohne sich eine Schunde zu ebenfenen. Weschale fann ich sie nicht in Aufregung verfeben, wenn ich sie er beträchtete sie ihn Bellet mit fert unfommen-

tupe? . . ." Er betrachtete sie eine Weile mit fest zusammen-gefniffenn Augen. "Ja, ja," sagte er langsam, "ich verstehe es: mit ihrem stummen, weißen Körper Äd verftebe es: mit threm frummen, neihen Röchen will sie mich oberrichen – ich füble es. Gie weiß, was sie vermag: Weine wilbe Treube am Farben, meine Liebe am Licht, meine Pfleag von Form meine Liebe am Licht, meine Pfleag von förem ich eine Stephen wie es als sie Gigentum. Choose anbered vermag sie nicht. Etwas ambered ann bie Palfe nicht. Gignora brach in ihr girrenbes Gelächter aus. "Alin ich?" ragte sie.

Er ging langlam zu ihr bin, und als er ganş in ihre Nabe gefommen war, fniete er wer ihr nieber. "Sib, Gignora." Jagte er ganş left — "Sib, bit Gignora." Jagte er ganş left — "Sib, bit liebe. Git, bit mit einer Sterebrum jube, we bie, welche bie Judier başu bradıte, für ihre Göst und Gigantentempel zu bauen. Gie, bie licht mit diene Gie, bie licht mit diene Gie, bie licht, Glanş und bas Evben find. Gie, bie day. Olanş bir daya er general gene

Mund. Die Flalienerin aber beugte sich über ihn und tüßte ihn in fein Ohr. "Tull" flüsterte sie. Und er trug sie hinein.

Die Freuden des Lebens

(Beidnung von Rubolf Bitte)



"3wifchen gwangig und viergig freute ich mich am meiften über ein fcones Weib, gwifchen viergig und fechgig über einen guten Stuhl - und feitbem freue ich mich am meiften, wenn mein Rierenleiben manchmal nachläßt."



"Na, Rurt, ternit du benn auch etwas in ber Penfion?" — "Ja, die Frau Paftor hat mich jest fogar bei Elich neben fich gesett, bamit ich mit bem Meffer effen fern."



Bettler

Seunt is er g'ftorben, bei Stiefvater ? - "Ja, beunt ieer g'ftorb'n; mei Bruada, ba Bingeng, bat b' Marimülianeftraß'n geerbt und i d' Cheatinerftrag'n jegta fonn ma beiraten, weil ba foaner unter an 3woaring gibt!"



Willst Du wissen, wie man sich modern kleidet im

Foch-Sommer

den neuesten, illustrierten

Mode-Führer für Reise und Sommer (bei Nennung dieses Adolph Renner's Blattes umsonst und Mode-Verlag, Dresden.



FAHRRADER UND MOTORZWEIRADE





Man verlange ausdrücklich diese Marke.

Man achte auf nebenstehende Fabrikmarke Zu haben in des besseres Deshipselakties der Brascht in alles Stassen des Constituent.

Garantie für neueste Modeformen, tadellose Qualitat u. Ausstaltung.

Percy Jones & Co. L. Manchester.

Darraeq-Griginal

In Bad Salsichlief ift im Juli 1906 das neue Badehotel eröffnet. Gleganteffes Sans mit allem Komfort der Menzeit, einziges Botel mit Badern im Baufe. Ausführliche Beantwortung aller Anfragen durch die Aurdirektion.







Der "Sieplicishum" errebeint wöchenlich einmal. Bestellungen werden von allen Postantern, Zeitungs-Expeditionen und Bachhandlungen jederreit entgegungenommen. Preis pro Num Quarta (il Nummern) 3.60 M. (bei direkter Zessendung unter Krenzband in Dersehländ S. M., im Andand 3.60 M.); pro Jahr 14.40 M. (bei direkter Zessendung 200 M. resp. 22.40 M qualitatig zam bervorgangen debenne prajech bergeteilt, keste für das habei darit SM, bei direkter Zessendung in fülle sersekeil 19 M., andand 22 M.), für agans Jahr 3 OM. 35 M. resp. 44 M.). In Osserreich-Ungarn Preis pro Nummer 36 h. pro Quartai K 440, mit direktem Poutverzand X 480. — Insertions-Gebähren für die Sgespaltene Noupare Annahme der Innerareit dersein dallehe Bernaut der Annances-Expellion deut/M wasse.

Das Rasieren in einem neuen Licht

Es unterliegt keinem Zweifel, dass das Rasieren durch den Barbier viele Bedenken gegen sich hat: Z-eitverlust, Ansteckungsgefahr, Kostenpunkt etc. etc. Die Herrenwelt erträgt diese Unannhulichkeiten entweder aus alten Gewohnheit, oder weil sie nicht weiss, dass es ein leichtes ist, sich vom Barbier vollständig zu emanzipieren. Durch die Erindung des Gillette-Rasier-Apparates sind die Dienste des Barbiers vollständig entbehrlieh geworden, denne eis tij eder zur rasieren. Weder Uebung noch Geschicklichkeit sind erforderlich. Verletzungen sind ganzlich ausgeschlossen. Der Gillette-Rasier-Apparat ist ein Wunderwerk amerikanischer Prätisionsarbeit. Jeder Gillette-Apparat enthält 12 Klingen mit je 2 haarscharfen, fein gehärteten Schneiden. — Das Rasieren mit dem Gillette-Apparat selts isch auch vom ökonomischen Schneiden. — Das Rasieren Standpunkt äussersi ginatig, dem jede einzelne Schneide lässt sich ohne Abziehen und ohne Schleiten 20–40 mal beuntzen.

Sicherheits

stchen in den Handel und kostet komplett mit 12 Klir Mk. 20.— pro Stück. Ersatzklingen 10 Stück Mk. 2.50

Der Gillette-Apparat und Ersatzklingen sind zu haben in allen erstklassigen Stahl- und Silberwarengeschäften, bei Friseuren oder durch den Grossisten E. F. Grell Abteilung B. Hamburg.

gratis

Bial & Freund, Breslau II/5 Akademische Buchhandlung,

Villa à 35 000 Mk.

Jurist, wissenschaftl, Ar





Halbmonatsfebrift für deutsebe Rultur

Berausgeber:

Ludwig Thoma, Bermann Beffe Albert Langen, Rurt Aram

Preis bes Beftes I Mart 20 Df. im Abonnement: bas Quartal 6 Mart

Seft 10 erschien Mitte Mai Seft 11erscheint Unfang Juni

Uberall ju baben

Berlag von Albert Langen, Munchen-S



IN NEUER WOHLFEILER AUSGABE

HEINRICH MANN

oder die drei Romane der Herzogin von Assy I. Diana, II. Minerva, III. Venus. 4. TAUSEND

> Wohlfeile Ausgabe in einem Bande (1006 Seiten) Geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mark

Das litterarische Echo, Berlin: Heinrich Manns Romantrilogie ist eine Dichtung von unerhörter Gewalt, die aus unserer epischen Litteratur einsam emporragt; es ist eine Kunst ohne Vorfahren. Oberflächlicher Betrachtung mögen Gabriele D'Annunzios Schriften für die "Göttinnen" vorbildlich erscheinen. Aber niemals sind dem Italiener Charaktere von solch plastischer Schärfe gelungen, niemals Schilderungen von so glühender Farbenpracht, wie sie uns aus jeder Seite dieses Buches entgegenleuchten. Bei D'Annunzio die prasselnden Fronten eines kunstreichen Feuerwerks hier der himmellodernde Brand unverlöschlicher Leidenschaft. . . . "Die Göttinnen" ist das Meisterwerk eines ganz Grossen.

Hermann Bahr im Neuen Wiener Tagblatt: ... Ein wunderbares Buch, so reich, so fein, so klug!

Die Zeit, Wiener Tageszeitung: Es ist schon lange kein Buch geschrieben worden, das der Herzogin von Assy gliche. In Deutschland vielleicht überhaupt noch keines. ... Von Anfang an reisst einen dieses Buch im Taumel mit sich fort. Es steigt einem zu Kopf. Man geniesst es, vertrauensvoll, wie edlen alten Wein, der die Lippen kühlt und süsser Düfte voll ist, der aber, kaum getrunken, heiss ins Blut schiesst und es wild durch die Adern jagt. Man ist bezaubert und berauscht.

Verlag von Albert Langen in München-S







Kuntze's Rassehunde-Zuehtansiali Wiesenburg (Mari). Versand n. all. Welttell. Preis-Album 1,00 Mk.







Bevorzugte Amateurmarke

hochempfindlich

Astra-Rollfilms non curling (nicht rollend) und farbenempfindlich.

Eigenartige Neuheit: Die Plattenkartons sind angebalden. an gebildet. — Erhältlich b den Händlern. — Nächste Bezugsquelle wird nachgewiese

Deutschen Rollfilmsgesellschaft m.b.H. Frankfurt a. M. 3.

Ceppiche

Prachtstücke 3.75, 6.—,10.—, 20.—bis 800 Mk. Gardinen, Portièren, Möbel-stoffe, Steppdecken etc. billigst im Spezialhaus Oraniconstrasse 158
Katalog (600 Illustr.) Emil Lefèyre.

Albert Rosenhain's moderne

Cavalierkette



in ganz neuer Ausführung mit 13½ kar. Gold, im Feuer vergoldet, unter 5jähriger schriftl. Garantie Herren-Doppelkette . . 5 M. Moderne lange Damenkette 6 M.

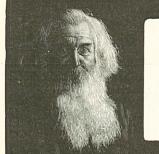
Albert Rosenhain

Berlin S.W. Leipziger-Grösstes Kaufhaus für Geschenke Grosse illustr. Preisliste gratis und franko.





Bial & Freund Breslau II u. Wien XII



Der Rat eines erfahrenen Mannes:

Man gebe den Kleinen morgens nicht immer Kaffee, der doch keinen Nährstoff enthält, sondern den äusserst nährstoffreichen, erfrischenden und stets sehr gern getrunkenen VAN HOUTEN'S CACAO! Besonders früh, wenn die Kinder zur Schule gehen.

Monte Carlo.

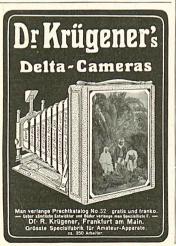


Verlag Fortuna, Wien IV/1.

Federleichte Pelerine "Ideal"



Karl Kasper Versandhaus Innsbruck Tirol.



Grand Hôtel Ronai

Pöstyén (Ungarn.)



Utensilien-Fabrik e Emil Lüdke, vorm. Carl Hahn u.Sohn, Jena ijTh.3. Goldene Medaille. Man verinnen gr. Katalor.

Briefmarken Huswahlen, Kata-tendet Philipp Kosack, Berlin C., Burgstr. 12.

Briefmarken 15,000 verschiedene auch Postkarten versende auf Verlangen zur Auswahl ohne Kanfzwang mit 50 bis 10% unter allen Katalogpreisen. M. J. Cohen, Wien II, Obere Denaustr, 45.

Briefmarken und ganze Sammlungen kauft II. Würdemann jr., Oldenburg 1/Gr.

Illustr Briefmarken-Journal HIBST, Drive mas Russ-verbesitests u, sinsip Rivista, Zig. der Welt, die in jeder Nummer wertville Gratisbelgeben giebt und menad, 2016 erscheist, Hellpisht, (13 Helte) 1,50 M. Probe-No. 15 Pf. (10 Kr.) franco von Gebrütter Senti, Leipzig.

Detektiv-Bureau tobert v. Gaugreben Köln, Hohenzollernring 91

Telephon 4549.
Renommiertes Institut. Grossartige
Erfolge. Ermittlungen, Beobachtungen
und Auskuntto jeder Art auf alle Platze
des In- und Auskandes diskret, zuverlässig und billiget.

Mungeheure Macht



Ficker's Verlag, Leipzig. 43.

Gummi-Strümpfe u. Krampfaderbandagen

Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsurfeil und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert. Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 56.

Bad-Wildungen "Kaiserhof" vorsehust.

Naturheilanstalt I. R.

Entzückende Lage am Walde. Chefarzt: Dr. Koch. Ausführliche Prospekte gratis. Die Direktion.

St. Anton am Arlberg 100 m d. d. M. 25 Tirol am Arlberg 100 m d. d. M. 25 Tirol am Arlberg 100 m de arts Wintersportplatz.

Hôtel Post Penine 7-10 Kr. - Acmoshil-Varage, Bentinastion.

Jodbrombad I. Ranges ao Kall Aelteste u. heilkrältigste Jodquelle in Europa.

Auskünfte und Prospekte von der Badeverwaltung. (Oberösterreich)

Schönstes Nordseebad Angragen an die Kurverwaltung



Quellen:
Oberbrunnen,
Mühlbrunnen.
Bäder.(Mineralu. Kohlensäurebäd.) Hydrotherapie. Massage.
Brunnen-Versand

Heikrätüg bei
Erkrankungen
der Atmungs-, Verdauungs- und Harnorgane, bei Gicht,
Zuckerkrankheit,
Ashma.

(Zander-)Institut
Inhalationen.
Preumat. Kabinett. Milch- und
Molken- Ansta't.
Gebirgaluft, weit-

Mediko-mechanisch. (Zander-)Institut Inhalationen.

Brunnen-Versand d. die Firma Furbach & Strieboll, Bad Salzb: un Drucksachen d.d. Herzoglich Plessische Brunnen u. Badediraktio u. d. d. Geschättsstellen v. Rudolf Mosse.



"Giebfte, Erndchen, Die gange Berrlichfeit ham mir gerbeppert."

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder

sowie blutarme sich matt fählende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte Erwachsene

Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. aadricklich das echte "Dr. Hommel"s" Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahr

Frankfurt a. M. UNION

Gegründet 1770. Neuerbaut 1905-1907

ist wieder eröffnet.

F. W. Knoblauch



Bein - Regulier - Apparat ohne Polfter ober Riffen E. Seefeld,

De Heirate nicht.

ohne die zuk. Person betr. Vermögen, Buf, Char. u. Vorleben genan su kennen. Diakrete Auskünfte über Alles gibt un-anffällig auf alle Orte der Welt die Spezial - Auskunftei "Globus" Nürnberg 2-4, Abrecht Dürerplatz 9.

Preusse & Cº Leipzia Budibinderei Kartonagen-Maschiner

mir bitten unfere Cefer fich bei Bejügen auf den "Simpliciffimus" beziehen gu mollen



Sommersprossen entfernt nui Crême Any in wenigen Tagen

Welt-Detektiv

Preiss Berlin 3, Leipzigerstr. 197
Preiss Ecke Friedrichstr. Tel. L3671.
Beobachtungen, Ermittelungen
in allen Privatsachen! Ueberall!
Heirats- (Vorleben, Br.,
Vermögen etc.) u. Ausland! Auskünfte.



Prämlierter brieflicher Unterrich Buchführung

Briefschreiben, Kontorarbeit. Englische u.französische Handels-Korrespondenz. Prospekte gratis. Erstes deutsches Handelstehrinstitut. Otto Siede-Danzig.

elektrischen Artikel für Starkstrom-Anlagen, Elektr. Klingel-. Telephon- und Elektr. Moment-Beleuchtungs Anlagen. Elektr. Lehrmittel u. Apparate

illustrierte Preisliste

Haben Sie schon gehört

Rudolfstrasse 4 H.

echten Jnnsbrucker Schafwoll-

Rudolf Baur

Tirol Innsbruck Autriche.

Katalog u. Muster gratis ufranco Zoll-u.portofreien Versand nach allen Ländern

Sichtbare Schrift! 2 Jahre Garantie! Schreibmaschinen erstklassige, glänzend renommierte Fabrikate m modernen teebnischen Neuerungen gegen mos Zahlungen von 10 bis 20 Mark. Verlang. Sie unsern ausführl. Prospekt N. 241 ko

für Motorlastwagen. Originelle Idee und künstlerische Huffassung. Große liegend 85×120 cm. Entwürfe und Offerten an

Scheibler Automobil-Industrie, Hachen.

eclame=Plakate

aesuchi

Das "Kabarettferkel"

Bial & Freund in Breslau II u. Wien XIII

ZEISS **Feldstecher**



Prismen-Feldstecher mit erweitertem Oblektiv. Abstand (D.R.P.) und dadurch bedingtergestelgerter Plast's (Körperlichkeit der Bilder. – Ausführlicher Prospekt: T. 35 gratis und franko

CARL ZEISS, JENA

Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Wien, St. Petersburg,

Preis-Ausschreiben.

Verein der Plakatfreunde zu Berlin, im Auftrage des

Hohenzollern-Kunstgewerbehauses H. HIRSCHWALD. INHABER: FRIEDMANN & WEBER

WETTBEWERB

Für die besten Entwürfe stehen drei Preise von 1000, 500 und 250 Mark zur Verfügung.

VOI 1000, 000 und 250 Mark zur Verlügung.

PREISHICHTER:
PREISHICHTER:
1, Herr Thomas These Jackson Direktor der Bibliothek des Königl, KunstLeiter Jackson, Direktor der Bibliothek des Königl, KunstLeiter Jackson, Direktor der Reinsteller Leiter Jackson Leiter Lei

Der mit dem ersten Preise ausgezeichnete Entwarf wird ausgeführt. Die näheren Bestimmungen werden auf Wunsch unentgeltlich zugesandt durch den

Verein der Plakatfreunde Berlin W 62 Kurfürstendamm 247

Berantwortlich: Für bie Redattion Sans Rafpar Gulbranffon; für ben Inferatenteil Mag Saindl, beibe in München. Simpliciffimus. Berlag, G. m. b. S., Munden. - Rebattion und Expedition: Munden, Raulbachftrage 91. - Orud von Streder & Schröber in Stuttgart. In Oesterreich-Ungarn für die Redaftion verantwortlich August Litschfa in Wien I. — Expedition für Desterreich-Ungarn bei Rafael & Witzet in Wien I. Graben 28.



"Serr Chef, soeben ist in der Spisenadteilung die Gräfin N. vom Schlag gerührt worden. Sollen Wiederdelebungsversuche angestellt werden?" — "War sie schon an der Kasse?" — "Neet" — "Du, dann aber rasch und mach se wieder lebendigt".

Angelgeräte Netze aller Art). H. Stork, Residenzstrasse 15, München C.

Deutsche Waffen- u. Fahrrad - Fabriken in Krelensen 188 (Harz).



Bombastus-Teint Astril.

ier Schönheitspüege. Von zahlreichen Aerzien beg Bomhastus - Kölnisch- Wasser mit Büßen- und ufflischender, vornehmer Wöhlgeruch. Einmal zebraucht. – Fordern Sie in Apotheken, Droger ind besseren Friseurgeschäften nur Bomba nd weisen Sie alles andere entschieden zu un haben, wende man sich direkt an uns.

Bombastus - Werke in Potschappel - Dresden.

Véritable

LIQUEUR BERNARDINE

de l'Hermitage Saint-Sauveur



Fort mit der Feder! "Liliput"

ist das Schreibwerkzeug für Gross u. Klein. Ein Muster deutschen Erfindungsgeistes. Modell A fa

Preis M. 25 .-Preis M. 9.75

Justin Wm. Bamberger & Co. brik felnmech. Apparate, München 2,

Prof Werners prakt. Leben. Bibliothek f das Prakt. Leben. Anleitung. Rat. Belstand u. Unterweis. f. led. prakt. Unterweis. f. led. prakt. Unterweis. f. led. prakt. Unterweis. Benefix og f. Rechtswes. Heikunde. Hausdau, Geldrockein. Verkehrsw., Berdfswahl etc. etc. Anshutsd. bereits: Presp. grat. u.fr. K. It Pilzahling. Bonness & Hachfeld, Potsdam E.

Charakter, Gemutsleben er Charakter, Handschrift: (Praxis seit 1890, Prospekt frei,) Schriftsteller P. P. Liebe, Augsburg.



MAXHERBST Norkenhous Hamburg, 38.

Familien-Wappen. *



Pat. "Agfa"-Cassette

für 9.12 - Apparate, zur Tageslichtladung mit

"AGFA"= resp. Chromo=..Isolar"= Taschenfilms

10 Ideales Aufnahmematerial für die Reise!

Ausführl. Prospecte durch die Photo-Händler.



1. Festlauf. Die Kette hat mittelst Zahn-kranz C und Treiber E der Kupplungkonus D nach rechts gezogen, sodass dieser eine feste Verbindung mit der Nabe bildet.

Leichtester Lauf ohne jede Reibung.

2. Freilauf.

Der Radfahrer hält während der Fahrt die Pedale still, wo-durch der Kupplangskonus D ausgeschaltet wird, und gleich-zeitig auch die übrigen inneren Theile der Nabe von jeder Be-wegung befreit werden.

Spielend leichter Freilauf. 3.FreilaufmitBremse.

3. Freilauf mit Bremse.
Der Radfahrer tritt die Pedale rückwärts, wodurch Zahnkrauz C und Treiber E den
Kupplungskonne B auf Bremskonns C pressen. Hierdurch
werden 3 Federn M bei Stelle M
an dan Nebengelänse gedrückt
und so der Lauf der Nabe gehemmt.

Absolut zuverlässige Bremse.

Einfach genial.

besieben in jedem Fahrrad und durch jede Fahrradhandlung.

Verlangen Sie die kostenfreie New-Departure-Broschüre. Allein-Vertrieb für Deutschland: Romain Talbot, Berlin S. 42.

Pioniere der gesamten Cigaretten-Industrie Unübertreffliche Qualitäten! J. Dimitrelias & Cie., Samos. (Türkei.)



oig4länder

& Sohn A.-G. Optische u. Mechanische Werkstatt Braunschweig

Filialen in: Berlin, Hamburg, Wien, London, Paris, New-York

> Neue Speziallisten No. 74 für jeden Artikel getrennt, postfrei!



Photogr.

Prismen- und Mikroskope Feldstecher

für alle wissenschaftlichen und technischen Zwecke.

Kameras

und Objektive for alle Zwecke der künstlerischen Photographie

Nelle Simplicissimus-Künstlerkarten

Sechs Sport- und Reisebilder

von E. Heilemann und F. v. Reznicek Serie VIII:

Im Bad

Sechs Karten von E. Heilemann und F. v. Reznicek Preis jeder Serie IMark 20 Pf.

Früher erschienene Serien: Serie I:

Sechs Tanz-u. Faschinasbilder

von F. v. Reznicek Serie VI:

Sechs Tanz-u. Faschinasbilder von F. v. Reznicek

Preis jeder Serie I Mark 20 Pf. Serie II:

Zwölf Bade- u. Reisebilder von F. v. Reznicek

Serie III:

Zwölf Bilder aus dem Studentenleben

Serie V: Zwölf Tanzbilder

von F. v. Reznicek Preis jederSerie 2 Mark 40 Pf.

Serie IV: Die grosse Fleischnot

Zwölf Bilder mit lustigen Versen von Th. Th. Heine Preis 50 Pf.

eziehen durch die Albert Langen in München-S





Vfingften

Wie viele Würde fieht man heute!
Wie viele ehrenwerte Leute,
Die tief in Seidenhötten steden,
In Glodenhosen und Sabbatröden,
Unf daß der Beilig' Geist gleich wüßt',
Wer seiner wahrhaft würdig ist,
Und in welch extlusives Vett
Die Spanntraft zu verschlupfen hätt'!

D web, was wird mit uns geschehn, Die wir nicht so in Würden gehn? Die wir als unruhvolle Gaste Mit einer blümeranten Weste, Wit frech gesprechtelten Krawatten, Wit hohlen Worten oder Caten Und gebenfalls mit viel Geräuschen? Uns über unfre Lage täuschen?

3war hat ein jeder seinen Bogel: Ein'n Finten, Dompfass ober Gocket, Ein'n Papageien ober Häb'r Im innern Seelensfertetar. Bloß macht berselbig' ungern Plats. Lind darum ist er für die Kat'.

Lieber Simpliciffimus!

Die Frau Gymnasialprofessor ist schwer erkenkt, die Jamilienmiglieber und auch der Here Verleiargt trösen sie obsiens. Schiessisch überder ein Assept, greist nach dem Jut, drückt der Hatentin die Samd und sagt: "Es wied ischwerben, wich sich werden, und davon nehmen Sie der Schiessisch und der Verleichen Sie der Schiessisch und Verleichen.

In Neichenhall spielen zwei glatt rasierte Jünglinge Sennis. Die Imsteendem sehen "Englinge Ernstenden sehen "Englichbern" ebrfürchtig zu. Eise Etille, man hört nur die furzen Ruse der Epieler. Da, ein neues game: "Play?" — "Ready." — "Take ist" — "Outside!" — "Inside!!" — "Outside!" — "Tottel, domistjer, i jabb" g g/eßn!" — "Tottel, domistjer, i jabb" g g/eßn!"

Ein Armfinchner flubiert im Bräuftübert die "Neuelten", "Greil ja, des deursche Pla-d-- onat gestellte ges

Frühling

Das Gell ber Erbe foßumt in Bellen.
2016 Bäumen und aus Gefollen quellen
bes Frühlung könnehen uf vie Giffet.

Debent, Nutten.

Bische Gelter aus der Gelter der Gelter der Gelter aus der Gelter aus der Gelter aus der Gelter der Gel

Erich Mühfam

Softafel

Schon liegen Frad und weiße Binde Und ein gestärftes Semd bereit, Und tein Kurier! Wie ich das finde! Es wäre doch die böchste Zeit!

Denn Majestät find angekommen Und geben heute das Diner. Was denken da im Land die Frommen, Wenn ich nicht mit zu Sofe geb'!

Man lebt ja zwar von Gottes Gnaden; Sein Reich ist nicht von dieser Welt. Doch werd' ich nicht zu Tisch gesaben, Frau Kirchenrat, dann hat's geschellt!

Dem Schidfal kann man nicht entflieben, Ungnade bringt ben Stärffen um. Man muß die Konsequenzen zieben, So meint bas Konsistrorium.

Iwar kann bem Bürger niemand rauben, Was man so Umt und Würden nennt, Und ferne liegt es mir, zu glauben Un ein perfönlich Regiment.

Doch tut man es aus angestammter Loyalität, gang stolz und frei! — — In Deutschland heißt so was Beamter, In andern Ländern heißt's Lakai.

Ebgar Steiger

Clemenceau und die Jungfrau von Orleans

(Beichnungen bon D. Gulbranffon)

